

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren für die hiesigen Blätter...

Bezugs-Preis In Halle und Giebichenstein 2,50 M...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 202.

Halle, Dienstag, 1. Mai 1894.

186. Jahrgang.

Wetten und Wagen.

Fünf Jahre schweren Kerkes hat „Herr Lichtner“, das Haupt der internationalen Falschspieler- und Wuchererbände...

Nest für sie für alle diese Verbrechen die schönen Tage von Kranzau einzuweihen vorüber; in stiller beschaulicher Einsamkeit...

Man ist ja mit aller Strenge nun vorgegangen gegen die kenntlichbarsten Opfer, die in Leichtsinn oder Fingerringen...

„Gräfin“ wird sich schminken und kaum einmal mit Abschleuden des Armes...

Kabinetsordres, sie mögen noch so streng sein, sie werden besiegelt...

Man, dem Hebel muß die Art an die Wurzel gelockt werden. Der Spielerspross...

Die Pflicht der Repräsentation wird vielfach derartig übertrieben, daß ein durchaus ungelinder Wettseifer zwischen den einzelnen Regimentern...

die Vorbedingungen gegeben sind, unter denen allein ein gesundes Wachstum möglich ist.

Es ist des Weiteren ein Verbot der Benutzung des Totalisators für die Offiziere...

Wie dem aber auch sein mag, mit Freuden ist es jedenfalls zu begrüßen, daß man höheren Ortes die Absicht...

Die Moral aus dem Bombenattentat Geny's.

Wenn auch in hohem Grade ernstlich, so sind die Ausfertigungen des Bomben-Würders Geny in Paris, wenn er keine Verbrechen...

Dr. Laubfrosch.

von Heinrich Vollaart Schumacher.

Wohlf hatte sie es längst gewußt, daß dieser Mensch dort auf der anderen Seite des Weges, dieser Herr Schulamts-Probe-Candidat...

Was hatte sie Alles angestellt, um allein mit ihm durch diesen schattigen grünen Wald dahin wandeln zu können!

Obwohl er ihr nicht einmal ordentlich vorgefallen gewesen, hatte sie ihn auf dem Casino-Balle im letzten Winter aus keinem dunklen Winkel heraus zum Demenwider erregt...

War Geographie nicht ein unendlich wichtiges Fach? Denn man konnte aus dem Buche beurtheilen...

Und sie hatte wirklich und angestrent Geographie studirt. „Sind Sie schon verlobt, Herr Doktor?“ hatte sie bekommen.

Er war sehr roth geworden und hatte gestottert: „A-ein!“ Das war auf dem Berge Ararat gewesen.

„Na, na, Herr Doktor! Aber doch eine kleine, heimliche Liebe?“

Er war noch rother geworden und hatte sie ganz seltsam angesehen. Denn hatte er den Mund geöffnet, jedoch nicht gesprochen. Er hatte überhaupt nicht gefast.

Das war auf dem Montblanc gewesen. „Nein, faktisch, Herr Doktor! Wenn ich an Ihrer Stelle und ein Mann wäre, ich würde mich nicht lange bestimmen, sondern schlankeher die heimlich angebeteten Donna meines Hergens den Standpunkt klar machen!“

Diesmal war Dr. Julius Frank blaß geworden. Und er hatte sie angesehen wie ein angepöppeltes Huhn den Jagdhund. Er hatte auch etwas gesagt.

„Der erste Mai! Wenn der erste Mai nur erst vorüber wäre!“ Das war auf dem Glimbovasso gewesen.

Die nächste Stunde hatte auf dem Himalaya stattfinden sollen und Leiden war fast erschlossen gewesen, den Gipfel dieses Berges nicht eher zu verlassen, als bis sie aus dem Doktor die räthselhafte Bedeutung des ersten Mai und den Namen seiner heimlich Geliebten herausgeholt hätte.

Aber diese nächste Stunde war nicht gekommen, sondern die Osterferien dauerten, während welcher Dr. Julius Frank eine Kette zu seinem Vater nach der Hauptstadt gemacht hatte. Herr Frank senior war dort Herrrentleidermacher, wie Dr. Julius Frank einmal erzählt hatte, und es wurde ihm schwer, für sich und die Söhneigen ein einigermaßen bequemes Lebensgenuss zusammenzufinden.

Als einigiges Hinderniß erliefen der erste Mai! „Wenn der erste Mai nur erst vorüber wäre!“ hatte Dr. Julius Frank gesagt. Was war's mit dem ersten Mai?

Der erste Mai war heute. Und ein prächtigster erster Mai war's. Die Sonne hatte alle die letzten Apriltage hindurch so wunderbar warm geschienen, daß überall ringum aus Büschen und Hecken, aus Wald und Feld ein angeregtes, lebensfrohes Grün herorgeprosselt, daß es Leiden sehr

leidet geworden war. Rana zur Veranlassung einer Randarbeit nach einem Sammlerrausaust, zu veranlassen, welches mitten in einem großen schattigen, grünen Walde lag und nach einer halbtagigen Eibenabfahrt leicht zu erreichen war.

Man konnte auch Dr. Julius Frank einladen. Man hatte es gekonnt. Man hatte sich aber hinter den jovialen alten Herrn Gummalf-Direktor stecken müssen, um Dr. Julius Frank's Holografie zu erzuigen. Denn der seltsame, schrullige, schüchternen Probeamts-Candidat hatte allerlei seltsame, schrullige, schüchternen Einwände zur Ablehnung vorgebracht.

Und er war dagewesen und man hatte sich sehr gefreut, ihn zu sehen. Sehr sehr, ganz ungeheuer gefreut. Eigentlich unverantwortlich, schändlich, nichterdträchtig gefreut.

„Nur Leiden nicht. Leiden war sehr traurig über ihn gewesen. Denn es war ihr klar geworden, daß er sich über sie lustig machen, daß er sie abspökern wollte, — daß er sie nicht ein Bißchen lieb hatte.“

Warum hatte er sonst die höchsten, grünlichen, grasgrünen Anzug angelegt? Beinkleider, Weste und Hock — grasgrün! Es fehlten nur ein grüner Hut, ein grünes Faltenhemd, grüne Sandstühe und grüne Stiefel, um die Karratur vollständig zu machen.

„Dr. Laubfrosch!“ hatte ihn der wipige Herr Amtsrath heimlich genannt und ein allgemein beständiges Mitsicherdurch herangezogen. Ob Dr. Frank gehört hatte?

Er war sehr blaß geworden, viel blaßer, als auf dem Glimbovasso; und seinen Augen waren Leiden's Augen mit einem eigenthümlich forschenden, fast heranzufordern Ausdruck begegnet.

Und Leiden? Sie hatte sich das Köpfchen in den Nacken geworfen und war nachher beim Widwid und bei der Waidoune ganz furchtbar lustig gewesen. Wenn Dr. Julius Frank glaubte, daß sie ihn trauern würde, war er total auf dem Solwege. Sie



Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao

[1697]

Schokoladenfabrik v. Fr. David Söhne.

Geschäftsgründung 1804.

Jahresproduktion 100 000 Ko.



Carl Stangen's Gesellschaftsreisen

Frankreich und England:

8., 10., 18. Mai. Verschiedene Touren von 10 bis 24 Tage, 300 bis 850 Mark.

Ober-Italien:

17. Mai, 7. Juni, 21 Tage, 600 Mark. Besuch aller 4 Oberital. Seen.

Dalmatien, Bosnien und Montenegro:

16. Mai, 35 Tage, 1250 Mark. Triest, Pola, Zara, Sebeniko, Spalato, Ragusa, Catharo, Cetinje, Metkovic, Mostar, Sarajevo, Banjaluka.

Schweden, Norwegen und Dänemark:

20. Juni, 40 Tage, 1450 Mark. Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Drontheim, Nordkapfahrt, Romsdalen, Hardanger, Valdeshal, Trollhattan, Gothenburg.

4. Juli, 42 Tage, 1550 Mark. Hamburg, Gothenburg, Trollhattan, Christiania, Nordkapfahrt, Doverfeld, Romsdalen, Hardanger, Valdeshal, Stockholm, Kopenhagen.

8. Juli, 35 Tage, 1400 Mark. Hamburg, Gothenburg, Christiania, Kongsberg, Odde, Hardanger, Drontheim, Nordkapfahrt, Stockholm, Kopenhagen.

25. Juli, 22 Tage, 700 Mark. Rostock, Stockholm, Christiania, Ringerike, Thelemarken (Rjukanfors), Trollhattan, Gothenburg.

In diesen Touren ist der Besuch der schönsten Punkte sowohl der Westküste Norwegens als auch der im Innern des Landes gelegenen eingeschlossen.

July, August Karpathen. September nach Russland incl. Kaukasus und der Krim.

Fahrkarten und Fahrscheinhefte für Alleinreisende

für Eisenbahnen und Dampfschiffe im In- und Auslande. Programme und Fahrschein-Verzeichnisse werden kostenfrei versandt.

Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Mohren-Strasse 10.

Erste deutsche Unternehmung für Gesellschaftsreisen und Verkauf von Fahrscheinen nach dem Auslande. [12592]

Telephon 414. **Sprengel & Rink** Leipzig, Str. No. 2.

empfehlen
Täglich frisch gestochenen Spargel,
Prima à Pfund 85 Pfg., Mittel 65 Pfg., Suppen 35 Pfg.,
Rehrücken, Keulen, Vorderblätter,
Junge Vierländer Gänse, Enten, Kücken, Poulets,
Mövenier, Tafelkrebse, Frische Morehlen, Gurken,
Nieren- und Malta-Kartoffeln, Waldmeister, Apfelsinen.

Feinsten Astrachaner Caviar, Rhein- und Weser-Lachs,
Sehr gute preiswerthe Bowlen-Weine. [12641]

Wein- u. Frühstücksstube.

Nr. 26. **G. Schaible**. Nr. 26.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren eigener Fabrik.
Größte Auswahl in allen Neuheiten von nur solider und gediegener
Arbeit. Complete Zimmerverrichtungen äußerst billig unter Garantie.
Gegründet 1879. [12643]

Nr. 26. **Gr. Märkerstr.** Nr. 26.
Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Stach ausschlagende
Geschäftsbücher

[12601]

aus bestem Material, in soliden Einbänden fertigt als langjährige Spezialität
J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.

Heute, Mittwoch, Nachm. 4 Uhr
Grosses Militär-Konzert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Füz.-Regts. Nr. 36.

Bei ungenügender Witterung findet das
Konzert (Zweischmitt) im Saale statt.
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Billetts im Vorverkauf, 15 Ctd. 3 M.,
sind in den Cigarettenhandlungen der Herren
Zindtrockner & Zacher, Mühlste, Gr.
Ulrich, Köpfer & Pösch, Geißler,
und Hermannstrassen-Café und in Giebichenstein
bei Herrn Kaufmann Reichardt Jun. zu
haben. [12615]

Zum Himmelfahrtstag
Frei 6 1/2 Uhr
Grosses Militär-Konzert.

Entrée 15 Pfg.
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Militär-Konzert.

Entrée 30 Pfg.
Bei ungenügender Witterung finden die
Konzerte im Saale statt.
O. Wiegert. [12616]

Auswärtige Theater.

Leipzig. Neues Theater. Mittwoch:
Der Maldo; Donnerstag: (3. Gast-
spiel des Kammerjägers Fritz
Schneider Wien); Der Troubadour.
Altes Theater. Mittwoch (halbe
Besetzung): Der Kaufmann von Venedig;
Donnerstag: Das Getraidefeld.
Weimar. Hoftheater. Mittwoch: —;
Donnerstag: Faust.

Zum Besten der St. Stephanuskirche.

Halle, Mittwoch, den 2. Mai, Nachmittags 5 Uhr

Konzert

in der St. Stephanuskirche
unter gefälliger Mitwirkung von Frau Dr. Eisler, Fräulein Haym und des
Violoncellvirtuosen Herrn Schmidt-Berlin.

Programm.

Orgelcompositionen von Seb. Bach, Rheinberger und Rob. Schumann.
Gesangssoli von Seb. Bach, Händel und Stradella.
Violoncellsolo von Buch, Händel, Rührer und Golttermann.

Eintrittskarten zum Schiff 2 Mk., zur Empore 1.50 Mk., Programme
10 Pfg. in Karmroths Musikalien- und Instrumentenhandlung, Barfüßlerstr. 21,
J. Fricke's Sortimentsbuchhandlung (A. Kegel), Alte Promenade 7 und bei dem
Herrn Küster Rätz, Fleischerstr. 34. Für Studierende beim Herrn Kastellan der
Universität zu 75 Pfg. [12428]

Otto Reubke,
Königl. Universitäts-Musikdirektor.

Osterbad-Burgwenden b. Colleda i. Thür.

Sommeranfaucht für Gesunde und Kranke. — Mitten im Gebirgsbad
gelegen. — Dampf-, Sol-, Schwefel-, Kiefernadel- u. Wasserbäder werden
nach Vorschrift gegeben. — Auch giebt es beste Gelegenheit, Kneippische
und Rohweide Kur zu gebrauchen. — Verpflegung sehr gut u. billig. —
[12009] Prospekte gratis. Die Badverwaltung.

Milchkuren.

Einem geehrten Publikum empfiehlt Rittergut Zscherben seine
Milchballe, Bräuderfr. 14 zur gefälligen Benutzung. [12612]
Auch kann derselbst gefochte Milch verabfolgt
werden.

Königliches Bad Nenndorf bei Hannover.

Stärkste Schwefelbäder Deutschlands, auch Schwefelchlamm-, Sol-, Gas-
und Dampfäder. Saison vom 1. Mai bis 30. September. [12602]
Königliche Brunnen-Direction.

W. Assmann, Brunnenstraße 9,
Empfehlen feine
Delicatessen, Wein-, Conerven-, Fisch- u. Fleischwaaren-Geschäft.

Spezialität: Aufschnitt feiner Wurst und Fleischwaren.
Solide Preise. [12633]

Peissnitz.

Auswahl von St. Apfelwein in Gläsern. [12624]
Brunnenkuren.

Neue Sing-Ak. Mittwoch 5 Uhr f. Damen Volksch., Schöpfung,
Meld. neuer Mitglied. bei Vortzsch, Wilhelmstr. 33.

Verein. Hall. Kand. d. Theol.

Nächste Sitzung Mittwoch, d. 9. Mai,
im „Geb. Schiffchen“, Abends 8 Uhr.

Postfr. 18.

Garantie
für wirklich reelle, billige
Bezugsquelle.

Bettfedern

von 30 Pfg.

Halbdaunen

1,20 Mk.

Daunen

von 2 Mk. an. [12642]

Fertige Betten

von 6,50 Mk. an.

Auswahl in Bettfedern

45—80 Ballen

nur neue unerschöpfliche Waare.

Federdicke Bettmattens
anfallend billig.

G. Jakme,
Niederlage von der größten
Bettfedern-Fabrik
aus Prag in Böhmen.

Frisehe Norderneyer
Schellfische,
täglich fr. Mövenier,
junge Vierländer Gänse,
Enten, Hähnchen,
franz. Poularden,
Hamburger Kücken,
frisches Rehwild,
grüne Morehlen,
neue Malta-Kartoffeln,
reife Ananas,
frische Malzkrauter,
kl. reise Bowlenweine,
deutsche Schaumweine
empfehlen [12620]

echt holländischen
Cacao,
a Pfund Markt 2,40,
a Pfund Markt 2,75, [12550]
empfehlen

G. Gröhe Nachf.,
Leipziggasse 102.

Johannisbeerwein
von vorzüglichster Qualität empfiehlt
Otto Thieme, Geißstr. 11.

Pfingstmaien,
10 000 Stück, hat billig abzugeben
Huldew. Gieseler,
Annarode b. Giebichen.
[12635]

